

auf dem Hof bestand, ist noch am heutigen Tage vorhanden und steht auf dem Anwesen des P. V. Reimer, einem Urgroßkinds der Großeltern Abram Reimers, eine Meile Sued $1\frac{1}{2}$ Meilen West, hier von unserm Blumenort Versammlungshause.

2. **Margaretha**; geboren November 28, 1809, gestorben Dezember 6, 1809.

3. **Klaas Reimer**; geboren Oktober 18, 1812, gestorben in Rußland Oktober 15, 1874. Von diesem stammen die Reimer Nachkommen in den Staaten.

4. **Heinrich**; geboren Oktober 11, 1814, gestorben Oktober 31, 1816.

5. **Helena, Frau P. V. Friesen**; geboren Oktober 30, 1816, gestorben Januar 18, 1870.

6. **Margaretha, Frau Martin Parkman**; geboren Januar 14, 1819, gestorben September 30, 1874. Vier Kinder sind alle klein gestorben. Aus zweiter Ehe 6 geboren und auch alle klein gestorben. Onkel Parkman ist drei Mal verheiratet gewesen, und starb am 2. September 1894.

7. **Anna**; geboren Oktober 12, 1821, gestorben Dezember 18, 1825.

8. **Heinrich**; geboren Mai 31, 1824, gestorben Dez. 20, 1854.

9. **Peter Reimer**; geboren November 13, 1826, gestorben April 26, 1854. Dieser Peter Reimer ist verheiratet gewesen, wahrscheinlich sind aber keine Kinder von ihm hinterblieben. Nach seinem Tode hat seine hinterlassene Witwe sich mit Onkel Franz M. Kröfer verheiratet. Sie war eine geborene Sujana Friesen, und starb am 23. März 1861. Später verheiratete Onkel Kröfer sich mit Margaretha Plett, meiner Tante, noch vielen von uns wohlbekannt hier in Steinbach. Mutter Kröfer war nun in Besitz eines noch heute vorhandenen Gesangbuches gekommen, mit dem Namen des erwähnten Peter Reimer auf dem Umschlag. Dieses Buch wurde nun später meinem Vater Peter Reimer, zufolge seines gleichen Namens, geschenkt. Als nun mein Vater starb, gab meine Mutter es meinem Bruder Peter P. Reimer. Wahrscheinlich hat das Buch noch heute den Wert, weiter im Besitz des nachfolgenden Namensträgers mit gleichem Namen, zu sein. Gegenwärtig wäre Hr. P. P. D. Reimer, ältester Sohn des verstorbenen Alt. P. P. Reimer, berechtigt dieses Buch zu empfangen.

10. **Johann**; geboren April 13, 1829, gestorben Februar 18, 1830.

Von diesen 10 Kindern sind 5 verheiratet gewesen, aber nur von 3 sind Nachkommen hinterblieben.

Soweit von den Kindern unserer Urgroßeltern Klaas Reimers. Das weitere von ihnen werden ja unsere Familienvertreter bringen.

Geschichte und Charakter unseres Urgroßvaters Klaas Reimer.

Wenn die Reimers Geschichte auch nicht weiter zurückzuführen ist als bis auf unsere Urgroßeltern Klaas Reimers, so haben wir aber doch eine deutliche Beschreibung über Urgroßvaters ersten Schwiegervater, der aber schon 3 Jahre vor Urgroßvaters erster Heirat gestorben ist, wohl um's Jahr 1795.

Dieses war der Älteste Peter Epp, bei Danzig, noch in der sogenannten Großen Gemeinde. Wenn wir Reimer Nachkommen auch von der Tochter dieses genannten Peter Epp herkommen, welches die Ehefrau unseres Urgroßvaters R. Reimers in erster Ehe wurde, dann hätten wir es hier heute mit 9 Generationen zu tun, nun ist das aber nicht der Fall. Bei Reimers Nach-

kommen stammen alle aus des Urgroß-

Wir schließen aber noch etwas un-
nannten Peter Epp, dem ersten Schw-
Daten von seinem Tode, die wir in-
finden, stimmen um ein paar Jahre ni-
seiner Beschreibung gibt.

Alt. Epp hat den Sprachenwechsel,
erlebt. Die Geschichten erzählen uns, d-
Mal in der slawischen Gemeinde ist
8 Jahre vor der Geburt unsers Urgro-
nur sehr wenig Beifall gefunden. Erst
wurde dieses zum ersten Mal wiederhe-
Beifall fand. Nach und nach ist dann
diesem Beispiel gefolgt. Prediger Peter
sagt uns die Geschichte, ist der letzte ge-
Sprachenwechsel gesüßt hat und auch a-
mit holländischen Worten gemischt. Nicht
uns nun wieder in dem Schicksal eines
deutschen zur englischen. (Hoffentlich t-
ligen Wechsel bewahrt durch den energ-
tionen, und werden es ermöglichen zwe-

Kommen wir nun wieder zurück zu
dann finden wir in seiner eigenen Besch-
hat, und doch schreibt er ein ganz an-
Schriften, die uns noch bis auf den heu-
beweisen. Weiter schreibt er, daß er sich
zweiten Lebensjahr, bei Danzig, nahe bei
Tochter des verstorbenen Ältesten Epp
Theim (Onkel) Cornelius Epp, der da-
weilen ist, als Schäferin gedient hat. Die
halbe Wirtschaft verkauft und so haben sie
Wirtschaft betrieben. Ein Kind ist ihnen zu-
jung gestorben, denn wir finden keine
wir finden auch nicht wann diese Mutter
soviel ist klar, daß wir als Reimers Nach-
zweiter Ehe stammen. Wahrscheinlich wi-
der Jahre, wo sie mit dem Witwer Epp
starben sein.

Darnach hat er sich am 24. Januar
zweiten Ehe begeben. Diese Urgroßmutter
war am 17. September 1787 geboren in

Die Gemeinde hat hier auf dem La-
bestanden. Die Versammlungen haben in
Hause des Witwers Cor. Epp stattgefunden
mahl hat der Älteste Jacob De Zehr an
die Landsgemeinde außerhalb Danzig, ge-
hen. Am Jahre 1801, am 1. Februar, hat
unsern Urgroßvater als Prediger gewähl-
unwürdig für diesen Ruf. Er hatte kein
kenntnis. Doch entschloß er sich diesem Ruf